

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 61/013/2014

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 17.03.2014

Zu Punkt 6: Das Eiszeitliche Wildgehege Neandertal- Zukunftsperspektive
--

Herr Görtz und Herr Adolphy erläutern die Vorlage mittels Powerpointpräsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist. Anschließend beantworten sie Fragen aus den Reihen des Fachausschusses.

Auf die Frage von KA Hoffmann nach der Abschätzbarkeit des Finanzrahmens erwidert Herr Landrat Hendele, dass dieser noch nicht genau bezifferbar sei, die entsprechenden Beträge allerdings im Herbst in die Haushaltsberatungen eingebracht werden. Er unterstreicht die Wichtigkeit des Wildgeheges als Kernstück des Masterplans zur Attraktivitätssteigerung.

Herr Adolphy ergänzt, dass der Zuchtaufwand zwar durchaus erheblich sei, hob aber auch die teilweise europaweite Bedeutung für den gesunden Fortbestand der Wisente hervor.

Die Vorsitzende verliest anschließend den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt in Abstimmung mit dem Naturschutzverein Neandertal e.V. und dem Masterplanprozess Neandertal sowie unter Beachtung des Natur- und Artenschutzes ein Umsetzungskonzept für die Attraktivierung des Eiszeitlichen Wildgeheges Neandertal sowie einen Zeit- und Finanzplan zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen